
**Holzfenster und -Haustüren:
Empfehlungen zur Qualitätssicherung
von Beschichtungssystemen**

Ausgabe September 2011

Merkblatt HO.04

Ersatz für HO.04: 1999-03

Verband Fenster + Fassade

In Zusammenarbeit mit:

Fraunhofer-Institut für Holzforschung/Wilhelm-Klauditz-
Institut (WKI), Braunschweig

Institut für Fenstertechnik e.V. (ift), Rosenheim

Institut für Oberflächentechnik GmbH (IFO), Schwäbisch-
Gmünd

Technischer Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung
im Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie
e.V. (VdL), Frankfurt/M

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes
beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine
Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:

Verband Fenster + Fassade

Walter-Kolb-Straße 1-7, 60594 Frankfurt

© VFF, Frankfurt 2011



Verband Fenster + Fassade

Nutzungsbedingungen für Merkblätter des Verbandes Fenster + Fassade (VFF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verbandes Fenster + Fassade (VFF). Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Microverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des VFF unzulässig und strafbar. Der VFF behält sich insofern sämtliche in Betracht kommenden Ansprüche insbesondere auf Unterlassung und Schadensersatz ausdrücklich vor.

Inhalt

1	Einführung	3
2	Anwendung und Zweck	3
3	Eingangskontrolle	3
4	Rückstellmuster	4
5	Produktionsüberwachung	4
6	Kontrolle der fertig beschichteten Oberfläche	4
Anhang 1	Beispiele für Prüfprotokolle „Eingangskontrolle Beschichtungsmaterial Holz“	5
Anhang 2	Beispiel „Prüfung der Applikation der Oberflächenbeschichtung“	8
Anhang 3	Beispiel Prüfprotokoll „Prüfung der fertig beschichteten Oberfläche“	9
Anhang 4	Literaturverzeichnis	10
Anhang 5	Bezugsquelle Prüfkarten	10

1 Einführung

Eine intakte, ordnungsgemäß aufgebrachte Beschichtung ist eine wichtige Voraussetzung für die Dauerhaftigkeit von maßhaltigen Holzbauteilen (z.B. Fenster, Haustüren). Nach den einschlägigen Produktnormen (EN 13830 und EN 14351-1) ist der Hersteller verpflichtet, diese Dauerhaftigkeit über eine wirtschaftlich sinnvolle Lebensdauer sicher zu stellen, wenn die von ihm veröffentlichten Wartungsempfehlungen berücksichtigt werden.

Beschichtung Voraussetzung für Dauerhaftigkeit

Weiterhin ist der Fensterbauer in seinem Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten der Beschichtungssysteme durch die AGB zu einer Wareneingangskontrolle verpflichtet, es sei denn, er hat eine anderslautende Vereinbarung mit seinem Lieferanten getroffen.

Verpflichtung zur Wareneingangskontrolle

Der Fensterhersteller ist daher aufgefordert, im Rahmen seiner Werkseigenen Produktionskontrolle (WPK), die ihm zugesagten Qualitäten sowie die Verarbeitung der Beschichtungssysteme im Betrieb (Applikation) und die Kontrolle der fertig beschichteten Elemente zu überprüfen und zu dokumentieren.

Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

2 Anwendung und Zweck

Nachstehende Empfehlungen beziehen sich auf zu beschichtende maßhaltige Holzkonstruktionen, wie z.B. Fenster, Außentüren, Vorhangfassaden und Wintergärten, insbesondere solche, die einer Eigenüberwachung gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen des RAL-GZ 695 der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V., Frankfurt, unterliegen.

RAL-GZ 695

Die Empfehlungen beziehen sich auf die Wareneingangskontrolle angelieferter Oberflächenmaterialien, die Produktionskontrolle der betriebsinternen Applikation sowie die Ausgangskontrolle beschichteter Holzkonstruktionen.

Wareneingangskontrolle, Produktionsüberwachung und Endkontrolle

Die in diesem Merkblatt gegebenen Hinweise zu Prüfungen (Art, Zeitpunkt, Prüfhäufigkeit), Art und Umfang der Dokumentation stellen eine Empfehlung dar und sind auf die individuelle Situation im Verarbeitungsbetrieb in Absprache mit dem Lieferanten des Beschichtungsmaterials anzupassen.

Anpassung auf innerbetriebliche Verhältnisse

3 Eingangskontrolle

Viskosität (bei Tauch- und Flutprodukten), Homogenität, Glanz, Benetzung, Filmbildung, Deckfähigkeit und Farbton (visuell) sind wichtige Lack-/Lasureigenschaften, die zur Optimierung der Eingangskontrolle vom Verarbeiter jeweils nach Neuankunft oder Wechsel einer Materialcharge erfasst werden sollten.

Gleichbleibende Eigenschaften sind sicherzustellen

Verband Fenster + Fassade
Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 95 50 54 - 0
Telefax: 069 / 95 50 54 - 11

Homepage <http://www.window.de>
E-Mail: vff@window.de



Verband Fenster + Fassade